

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
 Kapitel 1: Grundlegung.....	 1
1.1 Verhängnisvolle Weisheit: Hinführung zum Thema	1
1.2 Was ist Weisheit? Semantische und forschungsgeschichtliche Aspekte ...	5
1.2.1 Bedeutungsfacetten von חכמה.....	5
1.2.2 Eine vernachlässigte Grundunterscheidung	9
1.2.3 Alttestamentliche Weisheitskritik in der Forschung	12
1.3 Vorüberlegungen zu Textauswahl, Methodik und Aufbau	17
1.3.1 Zur Textauswahl	17
1.3.2 Definition und Heuristik von „Hybris“	21
1.3.3 Methodik und Leitfragen	24
1.3.4 Zum Aufbau der Arbeit.....	27
 Kapitel 2: „Ich bin weise, ich bin gebildet“: Das babylonische Strophengedicht über Nabonid	 29
2.1 Hintergrund	29
2.2 Aufbau und Inhalt des Strophengedichts.....	33
2.3 Text und Übersetzung von P1 V 8'–13'	35
2.4 Die Weisheit des Nabonid: Hintergründe und Selbstaussagen	36
2.5 Bezüge zum Gilgamesch-Epos	39
2.6 Adapa	41
2.7 Der Weisheitsanspruch neuassyrischer Könige	44
2.8 Gelehrsamkeit und Geheimwissen am Königshof	47

2.9 Auslegung von P1 V 8'–13'	51
2.10 Fazit	55
 Kapitel 3: „Durch meine Weisheit habe ich es vollbracht, denn ich bin klug“: Jesaja 10,5–15	57
3.1 Text und Übersetzung.....	57
3.2 Literarischer Kontext und Aufbau	60
3.3 Literarhistorische Genese	65
3.4 Weisheit und Hybris in der Grundschrift	71
3.5 Ausblick: Die redaktionellen Erweiterungen.....	88
3.6 Fazit	90
 Kapitel 4: „Deine Weisheit und dein Wissen hat dich verleitet“: Jesaja 47	92
4.1 Text und Übersetzung.....	92
4.2 Aufbau.....	100
4.3 Literarische Horizonte	101
4.3.1 Jes 47 im literarischen Kontext von Jes 40–55	101
4.3.2 Jes 47 im Kontext der Völkerworte gegen Babylon in der Schriftprophetie	103
4.3.3 Jes 47 vor dem Hintergrund der Stadtklage	105
4.4 Literarhistorische Genese	109
4.5 Die Entthronung der Tochter Babel (V. 1.2.5)	115
4.6 Babels Weisheit, Hybris und falsche Sicherheit (V. 8–11*).....	119
4.7 Nutzlosigkeit und Untergang der Gelehrten Babels (V. 12–15)	130
4.8 Babels Hybris, Vergehen und Strafe (V. 3.6f.10aαβ).....	134
4.9 Fazit	137

Kapitel 5: „Weiser warst du als Daniel“: Ezechiel 28,1–19.....	139
5.1 Text und Übersetzung.....	139
5.2 Literarischer Kontext und Aufbau	148
5.3 Literarhistorische Genese	151
5.4 Die Hybris der Selbstvergottung (V. 1–10*).....	160
5.5 Weisheit, Schönheit, Hybris und Fall (V. 12–18*).....	172
5.6 Weisheit, Handel, Reichtum und Hybris: Die redaktionellen Ergänzungen	188
5.7 Fazit	192
 Kapitel 6: „Ihr werdet sein wie Götter, indem ihr Gut und Schlecht erkennt“: Genesis 2–3.....	 194
6.1 Literarische Analyse	195
6.2 Literarhistorische Genese	200
6.3 Text und Übersetzung der Gartenepisode (Gen 2,8.9b.16f.25; 3,1–24) .	209
6.4 Der „Baum der Erkenntnis von Gut und Schlecht“ und seine Wirkungen	215
6.4.1 „Erkenntnis von Gut und Schlecht“ an anderen Belegstellen.....	217
6.4.2 Wirkungen des Fruchtverzehr auf den Menschen.....	219
6.4.3 Die „Erkenntnis von Gut und Schlecht“ als göttliche Qualität.....	221
6.4.4 Das göttliche Verbot der Erlangung der „Erkenntnis von Gut und Schlecht“	223
6.4.5 Fazit.....	226
6.5 Der Griff nach der Erkenntnis als Akt der Hybris?	226
6.6 Die Klugheit der Schlange	231
6.6.1 Leerstellen	231
6.6.2 Traditionsgeschichte der Schlange	235
6.6.3 Die Klugheit der Schlange in Gen 3	240
6.6.4 Verhängnisvolle Weisheit	243
6.7 Datierung.....	244
6.8 Fazit	247

Kapitel 7: „Gott macht die Weisheit der Weisen zunichte“	250
7.1 Jesaja 19,11–14	250
7.2 Jesaja 29,13–14	258
7.3 Jesaja 44,24–28	264
7.4 Jeremia 49,7 und Obadja 8	271
7.5 Hiob 5,8–16.....	281
7.6 Weitere Stellen	291
7.7 Göttliche Verwirrung menschlichen Verstandes in neuassyrischen Königsinschriften.....	293
7.8 Synthese und Fazit.....	294
 Kapitel 8: „Halte dich nicht selbst für weise!“	298
8.1 Jesaja 5,21	299
8.2 Jeremia 8,7–9	302
8.3 Jeremia 9,22–23.....	310
8.4 Sprüche 26,5.12.16; 28,11	316
8.5 Sprüche 3,5–8.....	323
8.6 Altorientalische Umwelt.....	329
8.7 Synthese und Fazit.....	332
 Kapitel 9: Synthese.....	335
9.1 Weisheitskonzeptionen	335
9.2 Weisheit und Macht.....	338
9.3 Göttliche Weisheit.....	340
9.4 Weisheit und Hybris	342
9.5 Rhetorik und Pragmatik.....	347
9.6 Gottesbilder und theologische Motive der Weisheitskritik	352
9.7 Diachrone Entwicklungen.....	356

9.8 Ausblick: Weisheit ohne Hybris?.....	359
9.9 Fazit	362
 Kapitel 10: Ausblick	 364
10.1 Frühes Judentum: Wissen und Weisheit in 1Hen	364
10.2 Neues Testament: Weisheit in 1Kor 1–4	369
 Epilog.....	 375
 Literaturverzeichnis.....	 385
 Stellenregister.....	 423
 Sachregister	 437
 Autorenregister.....	 441